

Neue Firmenzentrale für Henn

Der Dornbirner Automobil Zulieferer Henn bezieht ein neues Headquarter. 9 Millionen wurden am neuen Standort in Dornbirn investiert. Mehr als 100 Mitarbeiter sollen hier einen Arbeitsplatz finden.

Henn hat vergangenes Jahr ein Wachstum von fast 20 Prozent erzielt. Heuer wird ein Umsatz von 70 Millionen Euro angepeilt. Aus der ehemaligen Textilfabrik wurde ein High-Tech-Unternehmen auf insgesamt 4.600 Quadratmetern.

Beitrag aus **Vorarlberg heute, 19.06.2018** <<https://tvthek.orf.at/profile/Vorarlberg-heute/70024/Vorarlberg-heute/13980467/Neues-Headquarter-fuer-Automobil-Zulieferer/14319643>>

Video starten

Dieses Video darf aus rechtlichen Gründen nur in Österreich wiedergegeben werden. Dieses Video ist nicht mehr verfügbar. Dieser Livestream startet am

Neues Headquarter für Automobil-Zulieferer

Heuer erwartet der Dornbirner Automobil-Zulieferer Henn ein Umsatz von 70 Millionen Euro angepeilt. Die logische Folge: Es braucht mehr Mitarbeiter.

Am neuen Standort in Dornbirn Steinebach arbeiten derzeit 77 Mitarbeiter. Bald sollen es im neuen Headquarter mehr als 100 sein. Die Suche nach geeigneten Mitarbeitern sei nicht einfach, sagt Geschäftsführer Martin Ohneberg.

Henn produziert Steckverbindungen für die Autoindustrie und verkauft auch die Verpressmaschinen in 21 Länder. Damit ist das Vorarlberger Unternehmen Weltmarktführer. Zu den Kunden gehören die führenden Automobilhersteller.

Publiziert am 19.06.2018

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung**

an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i. [<http://orf.at/stories/socialmedia>](http://orf.at/stories/socialmedia)